



Abraham

Info

Name: Abraham („Vater einer großen Menge“), ursprünglich Abram („Vater ist groß“)

Eltern: Vater Terach, Mutter nicht bekannt

Geschwister: die Brüder Nahor und Haran und Halbschwester Sarai/Sara

Familie: erste Frau Sarai/Sara, zweite Frau Ketura und die Söhne Ismael, Isaak, Simran, Jokschan, Medan, Midian, Jischbak, Schuach

Geboren: 10. Generation nach Noach (1. Mose 11,10-26)

Geburtsort: Ur in Chaldäa

Sterbeort: Hebron

Nationalität: Chaldäer

Arbeit: nomadischer Viehbesitzer von Schaf- und Rinderherden, später Anführer der Israeliten und Priester



Ich finde es toll, dass Abraham fast alles für Gott tat. Und dass er viel mit Gott gemacht hat. Dass er mit Gott lebte und ihn liebte.
Jana, 9 Jahre

Das Leben von Abraham

- Sein Vater Terach verlässt mit Abram und dessen Ehefrau Sarai seine Heimatstadt Ur, um nach Kanaan zu reisen. Er kommt aber nur bis Haran. Dort stirbt er (1. Mose 11,26-32).
- In Haran spricht Gott zum ersten Mal zu Abram. Er soll ins unbekannte Land Kanaan ziehen. Bei dieser Berufung gibt Gott Abram drei Versprechen: Abram soll zum Stammvater eines großen Volkes werden; die Nachkommen von Abram sollen das Land Kanaan besitzen; durch Abram sollen alle Völker dieser Erde gesegnet werden (1. Mose 12,1-3). Abram gehorcht und zieht nach Sichem in Kanaan.
- Gott schließt mit Abram einen Bund und gibt ihm einen neuen Namen: Statt Abram („Vater ist groß“) heißt er jetzt Abraham („Vater einer großen Menge“). Als Zeichen dieses Bundes sollen alle männlichen Nachkommen beschnitten werden (1. Mose 17,1-27).
- Sara bekommt mit 90 Jahren ihren ersten Sohn Isaak. Abraham ist zu der Zeit bereits 100 (1. Mose 21,1-8).
- Als Isaak noch ein Junge ist, befiehlt Gott Abraham, seinen Sohn zu opfern. Kurz bevor Abraham seinen Sohn töten will, greift Gott ein. Isaak darf leben; ein Schafbock wird stattdessen geopfert (1. Mose 22,1-19).
- Abrahams Enkel sind Jakob und Esau. Abrahams Urenkel sind Josef und seine Brüder. Aus den 12 Brüdern werden später die 12 Stämme Israels. Alle stammen von Abraham ab.



Darum nennt man Abraham bis heute den „Stammvater Israels“. Die Juden nennen sich Söhne oder Töchter Abrahams.

💡 **Finde heraus, warum Abraham im Brief an die Hebräer als Vorbild herausgestellt wird.**

📖 **Hebräer 11,8-13**
→ Isaak, Bund, Beschneidung, Sara, Haran, Kanaan, Hebron, Sichem, Jakob, Esau, Josef



Abraham bekommt eine Verheißung



Absalom → Abschalom



Absaloms Mal → Abschalom-Stein → Abschalom



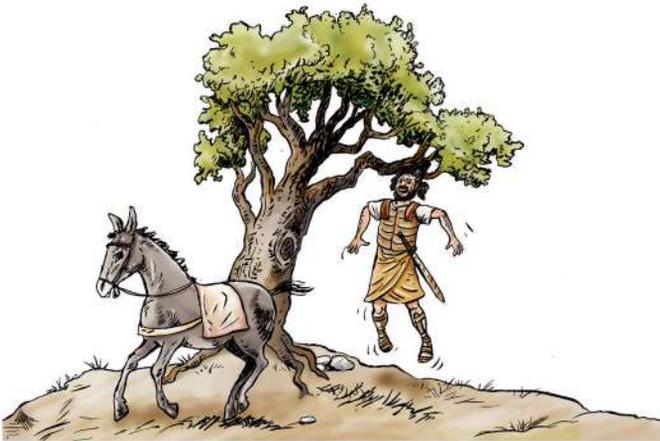
Abschalom („Vater ist Friede“)
dritter Sohn von König David

Abschalom lehnt sich gegen seinen Vater David auf, um selbst König zu werden. Er beseitigt seinen Bruder Amnon, der die Thronfolge antreten soll. Später macht er sich in Israel beliebt und zettelt Krieg gegen David an. Obwohl David befiehlt, ihn nicht zu töten, wird Abschalom von Heerführer Joab ermordet und in einem Massengrab beigesetzt. Abschalom selber hatte sich eine Gedenkstätte „Abschalom-Stein“ errichten lassen, die etwa 400 m von Jerusalem entfernt im Tal „Königsgrund“ stand.

💡 **Wissenswert:** Abschalom wurde gefangen, weil er mit seinen langen Haaren in einem Baum hängen blieb.

📖 2 Samuel 15,1-16; **2 Samuel 18,9-14**; 2 Samuel 18,18

→ David, Joab



Abschalom-Stein → Abschalom



Achaia
heutige Landschaft im Nordwesten der griechischen Insel Peloponnes

Zur Zeit von Jesus nennt man das komplette heutige Griechenland Achaia. Seit 27 v. Chr. wird Achaia von den Römern verwaltet. Die Hauptstadt ist Korinth. Paulus ist auf seiner zweiten Missionsreise in Achaia unterwegs.

💡 **Wissenswert:** In Elis, einer Landschaft neben Achaia, wurden die Olympischen Spiele erfunden.

📖 Apostelgeschichte 18,1-17; 1 Thessalonicher 1,7+8

→ Korinth; siehe Karte Seite 306



Achaja → Achaia



Achan
Sohn von Karmis aus dem Stamm Juda,
lebt zur Zeit von Josua, auch Achar genannt

Als die Stadt Jericho von den Israeliten eingenommen wird, soll die Beute für Gott bestimmt sein. Achan verstößt

gegen diese Anordnung, indem er einen Mantel, Silber und Gold für sich mitnimmt. Zur Strafe unterliegt das Volk Israel beim Kampf gegen die Krieger der Stadt Ai und Achan muss sterben.

💡 **Finde heraus, wo Achan beerdigt wurde.**

📖 Josua 7,1-5; **Josua 7,11-26**

→ Jericho, Josua, Achor, Ai



Achisch
Philisterkönig von Gat zur Zeit von David

Die Israeliten und die Philister sind Feinde. Der israelitische König Saul hasst David und so flieht David zum feindlichen Philisterkönig Achisch, um sich vor Saul zu verstecken. Mit König Achisch muss er sogar beinahe in den Krieg gegen seine eigenen Landsleute ziehen.

💡 **Finde heraus, warum David doch nicht gegen seine Landsleute kämpfen musste.**

📖 1 Samuel 21,11-16; 1 Samuel 27,1-12; **1 Samuel 29,1-11**

→ David, Philister, Saul



Achior (A) („mein Bruder ist Hoheit“)
Feldherr der Ammoniter im Krieg der Assyrer gegen Israel

Achior weist den Oberbefehlshaber der Assyrer, Holofernes, eindringlich darauf hin, dass die Israeliten unbesiegt sind, wenn sie auf Gott hören.

💡 **Finde heraus, was der Dank von Holofernes für diese Warnung war.**

📖 **Judit 5,1-6,8**

→ Judit (A), Holofernes (A), Ammoniter, Assyrien



Achjo („kleiner Bruder“)
auch Achio genannt, Sohn von Abinadab und Bruder von Usa

Achjo lenkt mit seinem Bruder Usa den Ochsenwagen, auf dem die kostbare Bundeslade in die Hauptstadt Jerusalem transportiert wird. Auf dem Weg feiern David und das ganze Volk Israel ein riesiges Fest zur Ehre Gottes.

? **Rate mal:** Was befand sich in der Bundeslade?

a. ein Stück Holz aus der Arche b. eine Trompete aus Jericho c. die Steintafeln mit den Zehn Geboten

📖 **2 Mose 25,21**; 2 Samuel 6,3-5; 1 Chronik 13,5-14

→ Bundeslade, Usa



Achor („Unglückstal, Kummertal“)
bei Jericho, Grenze zwischen den Stammesgebieten von Juda und Benjamin, vermutlich heute Wadi Kelt in Israel
Im Achortal muss Achan sterben, weil er Gott bestohlen hat. Der Prophet Hosea verkündet, dass dieses Tal des Unglücks später ein Tal voller Hoffnung werden wird.

💡 **Finde heraus, womit das Achortal verglichen wurde.**

📖 Josua 7,24-26; **Hosea 2,17**

→ Achan, Hosea



Gemüse und Obst

Obst ist nicht erst seit heute ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Das war es schon zu biblischen Zeiten. Neben dem hier beschriebenen Obst sind auch Melonen, Feigen und Weintrauben bekannt. Zur Zeit des Neuen Testaments werden auch Zitrusfrüchte, Nüsse z. B. Mandeln und Rosinen gegessen. Als Gemüse bereichern neben Zwiebeln und Lauch auch Bohnen, Gurken und Linsen den Speiseplan.

Liebesapfel

Frucht der Alraune

Die Alraune ist ein Nachtschattengewächs, wie zum Beispiel die Tomate. Die Pflanze hat große Blätter, die sich über den Boden ausbreiten. Im Winter wachsen aus der Mitte der Blätter blaue, glockenartige Blüten. Der Liebesapfel ist eine kleine runde Frucht. Wenn sie reif ist, färbt sie sich gelblichrot und ist sehr saftig. Die Blüte und die Frucht riechen sehr stark. Zu biblischer Zeit genießt man ihren süßen Duft und Geschmack. Zwischen Jakobs Frauen Rahel und Lea kommt es wegen Liebesäpfeln zum Streit.

Wissenswert: Martin Luther erfand den Begriff Liebesapfel. Er nannte die Frucht so, weil ihr eine belebende Wirkung nachgesagt wurde.

1 Mose 30,14-16; Hohelied 7,14

Linsen

Samen kleiner Hülsenfrüchte, die an einer hohen blaublütigen Pflanze wachsen

Neben Getreide gehört die Linse zu den Grundnahrungsmitteln der biblischen Zeit. Linsen werden zu Eintöpfen und Suppen verarbeitet oder vermischt mit Mehl zum Brotbacken verwendet. Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht an Jakob für ein Gericht mit roten Linsen.

Wissenswert: David und sein Heer bekamen auf der Flucht vor Absalom unter anderem Linsen zur Stärkung.

1 Mose 25,34; 2 Samuel 17,28; 2 Samuel 23,11



Granatapfel

mehrstämmiger Strauch mit einer Höhe von bis zu zwei Metern

Der Granatapfelbaum bringt karminrote Blüten hervor und im Spätsommer den rosa, gelb und purpurrot gefärbten Granatapfel. Die vielen Samenkörner sind in eigenen Saftsäcken eingeschlossen und gelten als Symbol der Fruchtbarkeit.

Olive

Frucht des Olivenbaumes

Zunächst ist die Olive grün, wird aber mit der Reife schwarz. Zur Ernte wird die Olive gepflückt oder auf ausgebreitete Tücher geschüttelt. Geessen wird sie frisch oder eingelegt in Salz. Besonders bedeutsam ist der hohe Fettanteil der Frucht, aus dem Öl gewonnen wird.

Wissenswert: König Salomo ließ für seinen Tempel Engelsfiguren aus dem Holz des Olivenbaumes anfertigen.

1 Könige 6,23-28



Bohnen

bezeichnen die in der biblischen wie nachbiblischen Zeit weit verbreiteten Puff- und Saubohnen

Die einjährige Pflanze mit dem bis zu einem Meter hohen, kantigen und am Ende verzweigten Stängel bringt weiße Blüten und im Sommer Hülsen mit drei bis sechs Samen hervor. Bohnen sind ein sehr verbreitetes Nahrungsmittel, das auch David auf der Flucht von Absalom angeboten wird. Zerstampft werden Bohnen zu Brei oder Suppe verarbeitet oder in einem Getreide-Hülsenfrüchtegemisch zu Brot verbacken. Daneben werden auch ganze Bohnen gekocht und verzehrt. In nachbiblischer Zeit gelten Bohnen als Speise der Armen.

2 Samuel 17,28; Ezechiel 4,9

Datteln

sind die zwei bis vier Zentimeter langen Früchte der Dattelpalme, bestehend aus süßem Fruchtfleisch und einem großen Samen

Wegen ihrer Süße geschätzt, werden Datteln frisch oder gekocht gegessen oder zu einem honigartigen Sirup verarbeitet. Da Zucker zu biblischer Zeit unbekannt ist, ist der Dattelsirup ein wichtiger Bestandteil der Nahrung. Zur Zeit der Bibel sind auch Malvenfrüchte bekannt.

Hohelied 7,8

→ Ein Rezept für gefüllte Datteln findest du auf Seite 163.



**Genezareth** → Gennesaret**Gennesaret**

Ort am nordwestlichen Ufer vom See Gennesaret

Mit Gennesaret kann aber auch die fruchtbare Ebene (Ginnosar) gemeint sein, die sich am steilen nordwestlichen Ufer des Sees erstreckt. Vermutlich legen die Jünger von Jesus mit ihrem Boot dort an, nachdem Jesus ihnen auf dem Wasser entgegengekommen ist.

💡 **Wissenswert:** Bereits im Alten Testament ist von Gennesaret (Kinneret) die Rede.

📖 **Josua 19,35; 4 Mose 34,11; Matthäus 14,22-36; Markus 6,53-56**

→ See Gennesaret; siehe Karte Seite 134

**Kinneret**

Ich durfte im Jahr 1998 an Grabungen in Kinneret teilnehmen und habe neben vielen Knochen und Scherben einen bronzenen Dolch gefunden. Kinneret ist eine Siedlung, die im Alten Testament erwähnt wird und nach der auch der See

Gennesaret benannt wurde. Man hat den Ort direkt am See, am „Tell el-Oreme“, in vielen archäologischen Grabungen erforscht. Dabei fand man Überreste von Häusern, Straßen, Maueranlagen und viele Gefäße. Menschen lebten in dieser Stadt schon vor und dann während der Zeit der Richter und Könige, also bereits vor über 3.000 Jahren. Die Ergebnisse der Grabungen zeigen, wie die Menschen zur Zeit des Alten Testaments lebten, wie sie wohnten, mit wem sie handelten usw. Beate Tumat

**Gerber** → Sonderseite Handwerkliche Arbeit, Seite 110+111**Gerechtigkeit**

Eigenschaft von Gott; auch eine Ordnung, in der alle so behandelt werden, wie es ihrem Verhalten entspricht. Gott ist gerecht. Ein gerechter Mensch ist der, der mit seinem Leben einwandfrei vor Gott bestehen kann. Dazu dürfte dem Menschen kein Fehler passieren, noch nicht mal ein kleiner. Gerecht kann der Mensch von sich aus nicht sein. Deshalb sendet Gott seinen Sohn Jesus. Mit seinem Tod am Kreuz sorgt er dafür, dass die Fehler der Menschen vor Gott nicht mehr zählen und der Mensch gerecht dasteht.

💡 **Denk mal!** Was findest du ungerecht?

📖 **Römer 3,10-18; Römer 4,3**

→ Gericht, Recht, Rechtfertigung

**Gericht**

Ort, an dem ein Richter das Verhalten von Menschen beurteilt

Wenn Jesus auf diese Welt zurückkehrt, werden alle Menschen von Gott vor Gericht gestellt. Alle müssen ihm

Rede und Antwort zu dem stehen, was sie in ihrem Leben gemacht oder angestellt haben. Jeder, der an Jesus glaubt, wird freigesprochen.

💡 **Wissenswert:** Jesus wird 1.000 Jahre auf dieser Welt herrschen, bevor es zum Weltgericht kommt.

📖 **Matthäus 25,31-46; Apostelgeschichte 17,31; 2 Korinther 5,10; Römer 14,10; Offenbarung 20,6; Offenbarung 20,11-15**

→ Gerechtigkeit, Ewiges Leben

**Gerschom** („ein Fremdling dort“)

erster Sohn von Mose

Auf der Flucht vor den Ägyptern lässt sich Mose in Midian beim Priester Jitro nieder. Dieser gibt ihm seine Tochter Zippora zur Frau. Das Ehepaar hat zwei Söhne: Gerschom und Eliäser.

💡 **Wissenswert:** Die Nachkommen von Gerschom wurden zu den Leviten gezählt.

📖 **2 Mose 2,22; 1 Chronik 23,14-16**

→ Mose, Midian

**Gesalbter** → Salbung**Gesandter** → Bote**Geschem** („Regenguss“)

zusammen mit dem persischen Verwalter

Sanballat um das Jahr 445 v. Chr. in Jerusalem ein Gegner von Nehemia

Nehemia bemüht sich, die Stadtmauer um Jerusalem wieder aufzubauen. Geschem wirft Nehemia vor, dass er sich gegen den persischen König auflehnt und einen Volksaufstand anzetteln will. Er plant, Nehemia zu ermorden.

💡 **Finde heraus,** ob Geschem seinen Plan umsetzte.

📖 **Nehemia 2,19; Nehemia 6,1-9**

→ Nehemia, Sanballat

**Geschenk**

freiwillige Gabe an eine andere Person

Durch das Schenken zeigt man zur Zeit der Bibel seinen Reichtum, seine Zuneigung oder verspricht dem Beschenkten, dass man ihm treu ergeben ist. Oft wird eine Gegengabe erwartet. Geschenke sind Geld (Silber oder Gold), Duftstoffe (Weihrauch, Myrrhe), Kleider, aber auch Vieh.

💡 **Denk mal!** Fällt dir eine Geschichte ein, in der Jesus beschenkt wurde?

📖 **Matthäus 2,9-11; 1 Mose 24,10.22.53; 1 Mose 32,14-17**

→ Gnade, Weihrauch

**Geschmeide** → Schmuck